

Studieninformation

Erziehungs- und Bildungswissenschaft
mit den Schwerpunkten: Sozial- und Rehabilitations-
pädagogik, außerschulische Jugend-
und Erwachsenenbildung

Bachelor of Arts

Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Bachelor of Arts)

**(mit den Schwerpunkten: Sozial- und Rehabilitationspädagogik,
außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung)**

Art des Studiums

Das Fach „Erziehungs- und Bildungswissenschaft (mit den Schwerpunkten: Sozial- und Rehabilitationspädagogik, außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung)“ wird vom Fachbereich Erziehungswissenschaften (FB 21) der Philipps-Universität Marburg als grundständiger Studiengang mit Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre / 6 Semester. Der Studiengang ist akkreditiert.

Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiengangs qualifiziert u.a. für die vom Fachbereich 21 angebotenen Masterstudiengänge „Erziehungs- und Bildungswissenschaft (mit den Schwerpunkten: Sozialpädagogik, außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung)“ sowie „Abenteuer- und Erlebnispädagogik“. Die Zulassung zu einem Masterstudiengang kann neben dem erfolgreichen Abschluss eines Bachelorstudiums durch weitere Zugangsvoraussetzungen geregelt sein, die Sie aus den Internet-Informationsseiten der Philipps-Universität zum jeweiligen Masterstudiengang ersehen können:

www.uni-marburg.de/studium > [Studienangebot](#) > [Masterstudiengänge](#).

Erfolgreiche Absolventen des Bachelorstudiengangs können sich auch für Masterangebote anderer Universitäten im In- und Ausland bewerben.

Studienprofil:

Inhalte und Ziele

Der Studiengang vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zu zentralen Themenfeldern der Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Sie sollen den Absolventen des Studiengangs eine qualifizierte Vorbereitung für ein möglichst breites Spektrum von beruflichen Tätigkeiten und Folgestudiengängen vermitteln. Dazu sind u.a. die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, der Erwerb von berufsorientierenden Schlüsselqualifikationen, die Fähigkeit zur kritischen Problemanalyse wie zum konzeptionellen Denken sowie ausgewiesene Methodenkompetenzen erforderlich.

Aufbau, Schwerpunkte, Wahlmöglichkeiten

Die Studieninhalte werden in Lehreinheiten (Modulen) vermittelt, die mehrere thematisch verwandte Veranstaltungen (Seminare, Vorlesungen etc.) umfassen. Das System der den Modulen zugeteilten Leistungspunkte (LP) stellt den durchschnittlich tatsächlich notwendigen Arbeitsaufwand (work-load) der Studierenden (z. B. Veranstaltungsbesuch, eigenständige Vor- und Nachbereitung und Erbringen von Leistungsnachweisen) dar, wobei 1 LP 30 Stunden Gesamtarbeitsaufwand innerhalb eines Semesters entspricht. Die Leistungspunkte werden auch ECTS-Punkte (ECTS: European Credit Transfer System) genannt und dienen u.a. der internationalen Vergleichbarkeit von Studienleistungen.

Das Studium ist nach Modulen gegliedert, von denen insgesamt 15 erfolgreich zu absolvieren sind. Die einführenden Module (B1, B2, B3, B9) befassen sich mit den inhaltlichen und methodischen Grundlagen des Faches. Parallel dazu werden berufspraktische Kompetenzen (B4) insbesondere im Rahmen eines vor- und nachbereiteten achtwöchigen Praktikums erworben. Es schließen sich u. a. ein Modul zu Forschungsmethoden (B7) sowie einführende Module in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik (B5) einerseits und die Erwachsenenbildung / außerschulische Jugendbildung (B6) andererseits an. In ihrer Folge besteht die

Möglichkeit, nach Wahl die Kenntnisse und Fähigkeiten auf einem dieser Felder zu vertiefen. Die individuelle Profilbildung wird durch die Auswahl zwischen einer Reihe von Profilmodulen (B12) etwa zu den Themenkomplexen Beratung, Medien, Umwelt oder Gender ergänzt. Module aus anderen Fächern und Austauschprogramme mit ausländischen Hochschulen sichern die interdisziplinäre und internationale Ausrichtung des Studiums. Noch vor der abschließenden Bachelorarbeit vermittelt ein Kurs grundlegende Fähigkeiten zur Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten (B14).

Den Vorschlag eines Studienverlaufsplans finden Sie auf der letzten Seite dieser Studieninformation. Dieser Ablauf stellt eine sinnvolle Planung dar, ist jedoch nicht zwingend vorgegeben.

Leistungsnachweise, Abschlussnote

Der Gesamtarbeitsaufwand des Studiums beträgt 180 LP, die sich in der Regel auf 30 LP pro Semester verteilen. Jedes erfolgreich absolvierte Modul wird einzeln benotet, eine Modulprüfung kann maximal zweimal wiederholt werden. Die Abschlussnote errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Modulnoten. Die Studien- und Prüfungsordnung (StPO) sowie die *Allgemeinen Bestimmungen für Studien- und Prüfungsordnungen in Bachelor- und Masterstudiengängen an der Philipps-Universität Marburg* können eingesehen werden unter: www.uni-marburg.de > [Administration](#) > [Hochschulrecht](#) > [Studien- und Prüfungsordnungen](#) > [Erziehungs- und Bildungswissenschaft](#).

Berufsfelder

Der Studiengang befähigt Absolventinnen und Absolventen zur Ausübung einer Berufstätigkeit mit wissenschaftlicher Qualifikation im gesamten Feld des Erziehungs-, Bildungs- und Sozialwesens, z.B. in der Jugendpflege, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Heimerziehung, Sozialarbeit, Volkshochschule, Altenarbeit, Beratung, betrieblichen Weiterbildung, Bildungsplanung und Bildungspolitik. Ein fest umrissenes Berufsbild für Absolventen mit dem Bachelorabschluss gibt es derzeit nicht.

Nähere Informationen

Weitere Informationen zum Bachelorstudiengang „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ finden Sie sowohl auf der Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft unter der Adresse www.uni-marburg.de/fb21 > [Institut für Erziehungswissenschaft](#) > [Studium](#) > [Studiengänge](#) > [Erziehungs- und Bildungswissenschaft \(Bachelor of Arts\)](#) als auch auf der Studiengangshomepage unter www.uni-marburg.de/ba-erbi.

Die in einem Semester angebotenen Lehrveranstaltungen sind dem allgemeinen Vorlesungsverzeichnis (<https://qis.verwaltung.uni-marburg.de/>) der Philipps-Universität zu entnehmen.

Studienzulassung/Bewerbung

Der Studienbeginn ist nur zu einem Wintersemester möglich. Der Studiengang ist in der Regel zulassungsbeschränkt (NC). Die Bewerbung ist bis zum 15.07. für das folgende Wintersemester erforderlich (Ausschlussfrist). Sie bewerben sich bei unserer Hochschule entweder im Online-Verfahren oder mit Hilfe des PDF-Zulassungsantrages, den Sie sich ausdrucken können. Zu Ihrer Bewerbung sind fristgerecht weitere persönliche Unterlagen einzusenden. Genauer informieren hierüber die Internetseiten: www.uni-marburg.de > [Studienbewerber/innen](#) > [Bewerben für einen Bachelorstudiengang](#).

Wer keinen Internetzugang hat, kann sich die Bewerbungsinformationen mit Antrag auch vom Studierendensekretariat der Philipps-Universität, 35032 Marburg, zusenden lassen (bitte einen adressierten Rückumschlag im DIN C 4-Format beifügen).

Für Studieninteressenten ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung gelten für die Bewerbung besondere Regelungen – bitte informieren Sie sich darüber auf den Internetseiten www.uni-marburg.de > [Studienbewerber/innen](#) > [Informationen für ausländische Bewerber](#).

Voraussetzungen, fachspezifische Anforderungen

Zum Bachelorstudium ist berechtigt, wer die Allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, einen der Hochschulreife mindestens gleichwertigen ausländischen Sekundarabschluss oder die Meisterprüfung bzw. ihr gleichgestellte berufliche Qualifikation besitzt (dazu zählen u.a. eine Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher oder zur Heilpädagogin/zum Heilpädagogen mit staatlicher Anerkennung und einer mindestens vierjährigen hauptberuflichen Tätigkeit). Ein Vorpraktikum ist nicht erforderlich.

Vergleichen Sie für nähere Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen bitte auch die Internetseite über die Zulassungsbedingungen für diesen Studiengang: www.uni-marburg.de > [Studium](#) > [Studienangebot](#) > [Bachelorstudiengänge](#) > [Erziehungs- und Bildungswissenschaft \(B.A.\)](#).

Anrechnung von Studienleistungen/Wechsel nach Marburg

Ein Wechsel in den zulassungsbeschränkten Studiengang ist nur dann möglich, wenn dadurch die maximale Zahl der Studienplätze nicht überschritten wird. Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die an anderen Hochschulen in Deutschland oder in anderen Staaten des mit der Gemeinsamen Erklärung der Europäischen Bildungsminister vom 19. Juni 1999 in Bologna vereinbarten Europäischen Hochschulraums erbracht wurden, sowie Studien- und Prüfungsleistungen und Studienzeiten, die an Fachhochschulen erbracht wurden, werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) angerechnet. Die Anerkennung von Leistungsnachweisen für den BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ wird im jeweiligen Einzelfall geprüft.

Ansprechpartner ist die Fachstudienberatung (s.u.). Informationen zum Quereinstieg bzw. Studienortwechsel nach Marburg finden Sie auf der Homepage unter www.uni-marburg.de/ba-erbi > [Studienverlauf](#) > [Quereinstieg](#). Bitte beachten Sie insbesondere die dort angegebenen Fristen.

Studienberatung

Fachstudienberatung

Dr. Christine Hartig

Wilhelm-Röpke-Str. 6 B, Zi. 02 B 04, Tel. 06421/28 24709

Sprechzeiten: Mo 9.30 – 11.00 Uhr, Do 13.30 - 15.00 Uhr

in der Vorlesungszeit auch Mi 18.00 – 19.00 Uhr

E-Mail: studienberatung21@staff.uni-marburg.de

Grundsätzlich stehen auch alle Lehrenden des Fachbereichs sowie studentischerseits die Fachschaft Pädagogik (Zi. 02 B 12) für Fragen zur Verfügung. Im Bachelorstudiengang gibt es ein Mentorenprogramm, an dem alle Hochschullehrenden beteiligt sind.

Auskünfte zu Prüfungsfragen erteilt darüber hinaus das Prüfungsbüro für den Bachelor des Fachbereichs 21, Wilhelm-Röpke-Str. 6 B, Zi. 02B09, d. Sprechzeiten der Mitarbeiterin sind Montag 12.00-14.00 und Dienstag 08.00 -10.00, Tel. 06421/28 24772-

Besondere Beratungsveranstaltung

Zum Studienbeginn findet als Teil des Moduls B1 eine verpflichtende Einführungsveranstaltung statt, in der Regel während der Woche vor Beginn der Vorlesungszeit. Die Studierenden erhalten hier Informationen über ihr Studium, den Fachbereich und die Kurswahl. Termin und Ort der Veranstaltungen sind den Informationsseiten "Programme zur Studieneinführung" zu entnehmen, die Sie im Internet einsehen können:

www.uni-marburg.de > [Studium](#) > [Studienanfänger/innen](#) > [Orientierungsprogramme](#).

Als Teilleistung des Moduls B1 sind Informationen zur Orientierungseinheit auch im Lehrprogramm unter www.uni-marburg.de/fb21 > [Institut für Erziehungswissenschaft](#) > [Studium](#) > [Vorlesungsverzeichnisse](#) einzusehen.

Allgemeine Studienberatung

Die **ZAS** – Zentrale Allgemeine Studienberatung – ist für die allgemeine, fächerübergreifende Studienberatung zuständig.

Sie **informiert** über die Hochschulen und ihre Studienmöglichkeiten, **berät** Sie bei der Studienfachwahl, zum Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium, bei einem eventuellen Studienwechsel, Studienabbruch und bei der Berufswahl, **unterstützt** Sie bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, Prüfungsangst und anderen psychosozialen Problemen und **vermittelt** Sie an zuständige Stellen nach Klärung der Problemlage.

In ihrer Infothek sind Materialien zur Studienorientierung und Berufswahl einzusehen.

Telefonisch ist die ZAS Mo - Fr erreichbar über das **Marburger Studientelefon**, die Hotline für Fragen rund ums Studium in Marburg: **06421/28 22222**, Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr sowie Fr 8.30 - 12.00 Uhr.

Adresse: ZAS, Biegenstr. 10, 35032 Marburg

Offene Sprechzeiten: Mo und Fr 9.30 - 12.30 sowie Mi und Do 14.00 - 17.00 Uhr u. n. V.

E-Mail: zas@verwaltung.uni-marburg.de

Internet: www.uni-marburg.de/zas

Weitere wichtige Adressen

Geschäftsstelle des Instituts für Erziehungswissenschaft

Wilhelm-Röpke-Str. 6 B, Zi. 02 B 15, Tel 06421/28 24703

Sprechzeiten in der Vorlesungszeit: Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr, Fr 9.00 – 11.00 Uhr

Sprechzeiten in der vorlesungsfreien Zeit: Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr

Prüfungsamt der Fachbereichs 21

Wilhelm-Röpke-Str. 6 B, Zi. 02 B 09 Tel. 06421/28 24772

Sprechzeiten: Montag 12.00-14.00 und Dienstag 08.00 -10.00

Bibliothek Erziehungswissenschaft

Wilhelm-Röpke-Str. 6 B, 1. Stock, Tel: 06421/28 25388

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit: Mo – Do 9.00 – 20.00 Uhr, Fr 9.00 – 19.00 Uhr

Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit: siehe Aushang

Studierendensekretariat

Biegenstr. 10, Tel. 06421/28 22222, Sprechzeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de

Referat für Außereuropäische Mobilitätsprogramme sowie

Referat für Europäische Bildungsprogramme

Biegenstr. 10, Tel. 06421/28 22222, Sprechzeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: studium-international@verwaltung.uni-marburg.de

Sokratesbeauftragte des Instituts (Auslandsstudium und –praktikum)

Cordula Schlichte

Bei St.Jost 15, Raum 18, Tel. 06421/28 23023

Exemplarischer Studienverlaufsplan für “Erziehungs- und Bildungswissenschaft” B.A. (Stand Februar 2009, Änderungen vorbehalten)

Modul	Semester und jeweilige Pflichtveranstaltungen*			weitere Leistungen nach eigener Einteilung
	1.Semester	Veranst.	LP	
B1	Einführung in das Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	OE PS, PS	10	weitere Leistungen in den Modulen 2, 3 und 9 im Umfang von insgesamt ca. 14 LP (z. B. 4 Proseminare, 2 Referate und eine modulabschließende Hausarbeit)
B2	Grundfragen der Pädagogik	VL	2	
B3	Pädagogische Theorie u pädagogisches Handeln	VL	2	
B9	Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung	VL	2	
	Summe		16	
2. Semester				
B4	Praktikumsmodul	PS + Praktikum	4 + 5	weitere Leistungen in den Modulen 2, 3, 9, 5 und 6 im Umfang von insgesamt ca. 14 LP (z. B. 3 Proseminare, 2 Referate und 2 modulabschließende Hausarbeiten [#])
B5	Einführung in die Sozial- und Reha-Pädagogik	VL	2	
B6	Einführung in die Erwachsenenbildung / Außerschulische Jugendbildung	VL	2	
B7	Empirische Pädagogik / Forschungsmethoden	SE	3	
	Summe		16	
3. Semester				
B4	Praktikumsmodul	Praktikum + PS	5 +6	weitere Leistungen in den Modulen 2, 3, 9, 5 und 6 im Umfang von insgesamt ca. 14 LP (z. B. 3 Proseminare, 1 Referat und 2 modulabschließende Hausarbeiten)
B7	Empirische Pädagogik / Forschungsmethoden	VL + Projekt	7	
	Summe		18	12

Nach diesem Plan sind nach dem dritten Semester die Module B1, B2, B3, B9, B5 und B6 abgeschlossen. Dies ist nicht zwingend vorgegeben, wird aber empfohlen.

4. Semester				
B10a oder B10b	Problemfelder und Interventionsformen der Sozial- und Rehabilitationspädagogik oder Lebensbegleitendes Lernen: Jugend-, Erwachsenen- und Altenbildung	VL	2	weitere Leistungen im Umfang von ca. 28 LP, z.B.: ▪ 2 Seminare und zwei Referate in B10 (= 8 LP) sowie ▪ B8 (Nebenfach): 12 LP ▪ B12 (Profilmodul): 8 LP
	Summe		2	28
5. Semester				
--	--	--	--	Leistungen im Umfang von ca. 30 LP, z.B.: ▪ 1 Seminar (2 LP) und eine modulabschließende Hausarbeit (3 LP) in B10 (= 5 LP) sowie ▪ B8 (Nebenfach): 12 LP ▪ B11 (Jahresarbeit): 6 LP ▪ B12 (Profilmodul): 7 LP
	Summe		--	30
6. Semester				
B13	Reflexion professioneller Praxiserfahrung	SE und Projekt	9	weitere Leistungen im Umfang von ca. 3 LP (z.B. im Profilmodul ein Seminar (2 LP) und ein Referat (1 LP))
B14	Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten	SE und Präsentation	6	
B15	Bachelorarbeit	--	12	
	Summe		27	3
Summe Studiengang				180

Abkürzungen:

OE: Orientierungseinheit

VL: Vorlesung

PS: Proseminar

S: Seminar

Pr: Zahl der benoteten Prüfungen

LP: Leistungspunkte nach ECTS

SWS: Semesterwochenstunden (Unterrichtsstunden pro Woche und Semester)

* Diese Veranstaltungen müssen auf jeden Fall im Laufe des Studiums besucht werden, jedoch nicht *zwingend* in dem angegebenen Fachsemester. Ein Studium *in der Regelstudienzeit* wird jedoch nur garantiert, wenn diese Veranstaltungen wie angegeben besucht werden.

[#] Da in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer auch das Praktikum liegt, empfiehlt es sich, nach Möglichkeit bereits in der Vorlesungszeit mit den Hausarbeiten in diesem Semester zu beginnen (Themenabsprachen, Literaturrecherche, etc.).



Hotline für Fragen rund ums Studium

ZAS – Zentrale Allgemeine Studienberatung

Biegenstr. 10

35032 Marburg

Telefon (06421) 28-22222

E-Mail: zas@verwaltung.uni-marburg.de

Internet: <http://www.uni-marburg.de/studium>

Druck: Druckzentrum der Philipps-Universität